

Knabe bei Kollision mit Auto verletzt

Fideris. – Ein 11-jähriger Radfahrer ist am Montag bei Fideris mit einem Auto kollidiert. Wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilt, hat sich der Knabe beim Unfall mittelschwere Verletzungen zugezogen. Der 11-Jährige war kurz vor 17 Uhr zusammen mit drei Mädchen von Fideris Richtung Fideris Station gefahren. In einer unübersichtlichen Linkskurve geriet er auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem bergwärts fahrenden Auto. Der Velofahrer wurde in die Böschung geschleudert, wo er verletzt liegen blieb. Weil die Rega wegen eines Gewitters nicht fliegen konnte, wurde das verletzte Kind mit der Ambulanz ins Kantonsspital nach Chur gefahren. Für die psychologische Betreuung der drei Mädchen und des Autofahrers wurde ein Careteam aufgeboten. (so)

Leichtverletzter Velofahrer in Chur

Chur. – Auf der Loëstrasse, Höhe Kreuzgasse hat sich gestern Vormittag um 10.25 Uhr eine Kollision zwischen einem Fahrradfahrer und einem Personenwagen ereignet. Der Fahrradfahrer wurde dabei leicht verletzt. Wie die Stadtpolizei Chur in einer Mitteilung schreibt, ist der Fahrradfahrer nach dem seitlich-/frontalen Zusammenstoss der beiden Fahrzeuge zu Fall gekommen. Er wurde durch die Rettung Chur ins Kantonsspital Graubünden überführt. (so)

INSERAT
www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 32 34

Tinkerbell und die Piratenfee – Tinkerbell und ihre Freundinnen müssen den gestohlenen Feenstaub zurück an seinen rechtmässigen Platz bringen. Ein Feenabenteuer für die ganze Familie.
14.30 In 2D (normale Eintrittspreise) Deutsch ab 6 J.
16.30 In 3D (erhöhte Eintrittspreise)

The Fault in Our Stars - Das Schicksal ist ein mieser Verräter – Zwei Krebspatienten lernen sich kennen und lieben. Verfilmung des Bestsellers von John Green.
18.30 Deutsch ab 12 J.

The Face Of Love – Eine Witwe verliebt sich in den Doppelgänger ihres verstorbenen Mannes. Eine romantische Geschichte über die Liebe mit Annette Bening und Ed Harris.
21.00 E/d/f ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Maleficent - Die dunkle Fee – Der Film erzählt die bisher nicht bekannte Geschichte der bösen Fee aus dem Klassiker «Dornröschen». Mit Angelina Jolie als dunkle Fee.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
13.30 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

Bad Neighbors – Chaoskomödie über ein junges Paar, das einen Nachbarschaftskrieg mit der Studentenverbindung von nebenan führt. Mit Zac Efron.
13.45 Deutsch ab 16 J.

Das magische Haus – Eine streunende Katze findet bei einem Zauberer in seinem verwunschenen Haus Zuflucht und Freunde.
In 2D (normale Eintrittspreise)
13.45 Deutsch ab 6 J.

X-Men: Zukunft ist Vergangenheit – Der neue Film aus der X-Men-Reihe. In der Gegenwart und in der Zukunft, es kommt zum schicksalhaften Treffen der Generationen.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
15.45 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Rio 2 - DSCHUNGELFIEBER. Fortsetzung von Rio aus dem Jahre 2011. Die lustigen Vögel machen sich auf in die Wildnis um ihre Verwandten zu besuchen.
In 2D (normale Eintrittspreise)
15.45 Deutsch ab 6 J.

Edge Of Tomorrow – Aliens fallen über die Erde her und zerstören, was Millionen Menschen das Leben kostet. Keine Armee der Welt kann es mit ihnen aufnehmen, bis sich die Streitkräfte der Erde zu einer Allianz zusammenfinden.
In 2D (normale Eintrittspreise)
16.00 Letzter Tag E/d/f ab 12 empf. ab 14 J.

Godzilla – Die Riesenechse Godzilla ist zurück und legt ganze Städte in Schutt und Asche. Die Menschen kämpfen ums nackte Überleben. In 2D (normale Eintrittspreise)
17.45 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Blended - Urlaubsreif – Nach einem Blind Date möchten sich Lauren und Jim nie wieder sehen und treffen sich ausgerechnet im Urlaub wieder.
18.30 Deutsch ab 6 empf. ab 10 J.

Locke – Eine Nacht, ein Mann im Auto und ein Telefon. Während einer einzigen Autofahrt droht das Fundament im Leben des pflichtbewussten Ivan Locke einzustürzen. Dramatischer Thriller mit «Batman»-Star Tom Hardy.
18.30 Deutsch ab 12 empf. ab 14 J.

Boyhood – Eine Kindheit und Jugend in den USA. Der Film erzählt in über 12 Jahren verteilte Episoden aus dem Leben eines Jungen und seiner Familie. Der preisgekrönte Film wurde von 2002 bis 2013 gedreht.
20.15 Deutsch ab 10 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Die treffsichere Nummer 11 aus Honduras ist nicht dabei

Heute Abend gehts im Spiel Honduras – Schweiz um Sein oder Nichtsein. Wer verliert, hat an der WM in Brasilien wohl ausgespielt. Und selbst ein Sieg garantiert noch nichts. Das weiss auch die in Haldenstein lebende Alejandra Chinchilla.

Von Pieder Caminada

Haldenstein. – Vielleicht hat Trainer Luis Fernando Suárez einen Fehler gemacht. In seinem WM-Kader fehlen die Tore schiessenden Stürmer. Und darum hat Honduras seine beiden ersten WM-Spiele gegen Frankreich (0:3) und Ecuador (1:2) auch verloren.

Dabei gäbe es doch in Honduras eine Nummer 11, die genau das kann, was den honduranischen Stürmern bislang abgeht. «Ich spiele jeweils mit der Nummer 11 und ich war in unserem Team immer die, die fürs Tore-schiessen zuständig war», sagt Alejandra Chinchilla. Alejandra? Aha. Die treffsichere Nummer 11 ist eine Frau und hätte Luis Fernando Suárez deshalb auch nicht helfen können, sein Problem mit den wenig erfolgreichen «golesadores» zu lösen. Denn die Fussball-WM in Brasilien ist eine reine Männerveranstaltung.

12. Juni – 13. Juli
Fussball-WM
Weitere Infos: www.suedostschweiz.ch/wm2014

Lieber spielen als zuschauen

Dass eine Frau in Lateinamerika Fussball spielt, ist ungewöhnlich. Zwar interessieren sich die Lateinamerikanerinnen durchaus für Fussball. Aber die meisten sind nur Zuschauerinnen. Nicht so Alejandra Chinchilla. «Mir gefällt es besser, Fussball zu spielen als Fussball zu schauen», sagt die 19-Jährige. Heute Abend um 22 Uhr bleibt ihr aber nur Letzteres. Zusammen mit ihrer Cousine wird sie sich das Spiel Honduras – Schweiz (Spielbeginn 22 Uhr) in der Vögele-Arena auf dem Theaterplatz in Chur ansehen. Und sie freut sich aufs Spiel.

Sie versteht auch Schweizerdeutsch

Nach Graubünden kam Alejandra Chinchilla über die Organisation International Cultural Youth Exchange (siehe Kasten), bei der sie sich für einen Sozialeinsatz in Europa gemeldet hatte. Seit sie im August des letzten



Wenn die ferne Heimat kurzzeitig ganz nahe ist: Die zurzeit in Haldenstein lebende Alejandra Chinchilla drückt heute Abend dem Nationalteam aus Honduras im Spiel gegen die Schweiz ganz fest die Daumen. Bild Marco Hartmann

Jahres in der Schweiz angekommen ist, arbeitet sie im Kinderheim St. Josef in Chur. Dort betreut sie Kinder zwischen sechs Monaten und sechs Jahren. Und von und mit den Kindern hat sie auch ganz gut Schweizerdeutsch gelernt, wie sie sagt.

Zu Hause ist Alejandra zurzeit in Haldenstein – bei Jeannine und Oliver Sigrist und deren drei Kindern im Alter von zwei, fünf und acht Jahren. «Meine Gastfamilie ist zu meiner neuen Familie geworden», sagt die junge Frau mit den langen, dunklen Haaren, «denn die Sigrists haben mir

ihre Türen geöffnet.» Nicht nur bildlich gesprochen, wie sie andeutet.

Von Selbstzweifeln geplagt

Ohne ihre Gastfamilie wäre es für Alejandra viel schwieriger geworden, sich hier zurechtzufinden, denn am Anfang hatte sie mit der schweizerischen Mentalität schon etwas Probleme. «Die Leute sind hier ziemlich verschlossen, ganz im Gegensatz zu Lateinamerika.» Und deshalb habe sie am Anfang gedacht, es habe mit ihr zu tun, erzählt Alejandra freimütig. «Meine Gastfamilie hat mich aber

immer unterstützt und aufgemuntert, wenn ich traurig war.»

Trotzdem betrachtet Alejandra ihren Aufenthalt in der Schweiz als gute und wichtige Erfahrung. So gut und so wichtig, dass sie im kommenden Herbst in Luzern an der Business Hotel Management School ein dreijähriges Studium in Angriff nehmen wird – damit sie dereinst im Hotel ihrer Eltern in San Pedro Sula eine Führungsaufgabe übernehmen kann.

«Wir gewinnen 2:1»

Vorerst ist ihre Heimat aber noch weit weg. Ausser heute Abend, wenn Honduras und die Schweiz in Manaus aufeinandertreffen. «Wir gewinnen 2:1, sagt Alejandra Chinchilla und zeigt ein weiteres Mal ihr ansteckendes Lachen. Damit dies gelingt, muss Trainer Luis Fernando Suárez seine «delanteros» aber auch zum Toreschiessen bringen. Denn auf die treffsichere Nummer 11 aus San Pedro Sula kann er nicht zählen – die ist in Chur und fiebert aus der Ferne mit ihren Landsleuten mit. Zwar würde ein 2:1-Sieg den Honduranern wegen des schlechten Torverhältnisses nicht für die Achtelfinal-Qualifikation reichen. Aber es wäre immerhin der erste honduranische Sieg an einer WM überhaupt.

ICYE Schweiz sucht Gastfamilien

Die Organisation International Cultural Youth Exchange (ICYE) ist eine international tätige Non-Profit-Organisation, die Sozialeinsätze in der Schweiz und im Ausland anbietet. Jedes Jahr kommen über das ICYE-Programm rund 20 junge Menschen aus der ganzen Welt für zwölf Monate in die Schweiz – so wie Alejandra Chinchilla (siehe Haupttext). Während des Aufenthaltes leben sie in Gastfamilien und leisten einen un-

entgeltlichen Sozialeinsatz, beispielsweise in einem Kindergarten oder in einem Behindertenheim. Ziel des Programms ist eine verbesserte Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen. ICYE Schweiz ist stets auf der Suche nach Gastfamilien für die jungen Leute. So auch im Raume Chur. (so)

Weitere Informationen unter www.icye.ch oder unter Telefon 031 371 77 80.

«Wir wussten, was in Chur funktioniert»

Die Vögele-Arena auf dem Churer Theaterplatz hat sich zum Treffpunkt schlechthin für Fussballfans entwickelt. Die Organisatoren sind mit dem bisherigen Erfolg mehr als zufrieden. Heute erwarten sie den nächsten Grossandrang.

Von Olivier Berger

Chur. – Für Fifi Frei, Medienchef der Churer Vögele-Arena, ist klar, dass die Stunde für die Schweizer Fussballnati geschlagen hat. «Wir müssen einfach gewinnen», sagt der Sprecher des grössten Public Viewings in der Region. Sein Tipp für das entscheidende Spiel gegen Honduras fällt denn auch optimistisch aus: «Die Schweiz gewinnt mit 2:0.»

Nicht nur die Schweizer ziehen
Natürlich wäre ein Weiterkommen der Schweizer Nati für die Betreiber



Treffpunkt für Jung und Alt: In der Churer Vögele-Arena wird es nicht nur bei den Schweizer Spielen eng. Bild Olivia Item

der Vögele-Arena wirtschaftlich alles andere als ein Nachteil. Allerdings sind es nicht allein die Schweizer Kicker, welche das Publikum in Scharen auf den Churer Theaterplatz locken. Zehn Spiele waren oder sind schon

ausverkauft, darunter das Finale vom 13. Juli. Der Erfolg überrascht selbst die Organisatoren. Mit einem derartigen Andrang habe niemand gerechnet, gibt Frei unumwunden zu. «Wir dachten, dass allenfalls die Schweizer

Spiele und jene von Italien ausverkauft sind.» Dass aber beispielsweise in der Nacht auf vergangenen Sonntag Hunderte Bosnierinnen und Bosnier in einem lautstarken Umzug durch die Stadt zur Arena ziehen würden, habe niemand erwartet.

«Zum Epizentrum geworden»

Bisher habe sich erfüllt, was sich die Betreiber vor der WM gewünscht hätten, so Frei. «Die Arena ist zu einem Treffpunkt, zum eigentlichen Epizentrum der Fussballbegeisterung in der Region geworden.» Der Erfolg, glaubt Frei, habe mehrere Väter. «Ein Vorteil ist sicher, dass wir als einheimische Organisatoren wussten, was in Chur funktioniert und was nicht.»

Inzwischen ist die Vögele-Arena so erfolgreich, dass die Betreiber reagieren mussten, wie Frei verrät. «Wir mussten die Personalbestände bei der Sicherheit und der Gastronomie hochfahren.» Er hoffe nun, «dass das so erfolgreich weitergeht».